



Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat, sehr geehrte Frau Braummüller, sehr geehrte Damen und Herren,

wie in den letzten Jahren auch, ist es wieder ein Rekordhaushalt. Dieses Jahr sogar über 70 Mio. Die vielkritisierten Gewerbegebiete sorgen dafür, dass das Geld fließt und wir damit arbeiten können. Fast jährlich entsteht eine neue Kinderbetreuungseinrichtung.

Alles was gewünscht wird, wird erledigt. Je größer der Druck wird, desto aktiver werden wir um das Nötige zu planen bauen und zu verwirklichen. Wir müssen nur aufpassen, dass wir nicht in einen Teufelskreis geraten, der sich immer schneller dreht. Maisach alleine kann die Probleme des Münchner Umlandes nicht lösen. Auch werden die Kinder später Wohnraum benötigen. Hier ist die Bebauung nach Kapazität der Betreuungseinrichtungen ein wichtiger Baustein, für ein möglichst homogenes Wachstum.

Wir sind derart aktiv, dass wir als Gemeinderäte die Anträge gut überlegen müssen, um die Verwaltung nicht noch mehr zu belasten. Auch in den Sitzungen müssen wir uns sehr diszipliniert verhalten um die Tagesordnung zu schaffen.

Unsere Mitarbeiter gehen bis an die Grenze der Belastbarkeit. Neues Personal zu finden ist nicht leicht, manchmal nur durch Abwerbung aus anderen Gemeinden, was uns aber umgekehrt auch trifft.

Das Gewerbegebiet in Gernlinden ist noch lang nicht fertig, da planen wir am alten Flugplatz einen innovativen Forschungscampus mit vielen hochqualifizierten Arbeitsplätzen auch für die Maisacher Bürger. Dieses Projekt ist ein wichtiger Baustein um die Pendlerströme zu entzerren und so die Belastungen für alle zu verringern

Fast gleichzeitig soll auf dem Fußballplatz in Maisach ein neues Wohngebiet entstehen. Nachdem wir von der Gemeinde nur wenig Grund haben, den wir bebauen können, war es für uns wichtig, hier möglichst vielen Bürgern Wohnraum zu ermöglichen. Darum hat sich die SPD Fraktion für eine flächensparende Bebauung mit Reihenhäusern für Familien und mehrgeschossige Gebäude mit kleineren Wohnungen für Singles und Paare stark gemacht. Dieses Wohngebiet soll nach den neuesten Erkenntnissen für umweltfreundliches Bauen entstehen. Hier werden dann auch die dringend benötigten nicht nur von der SPD geforderten, bezahlbaren Wohnungen entstehen, die die Gemeinde vermietet.

Und natürlich einen neuen Sportplatz für den SC Maisach.

Zusätzlich versuchen wir die bestehenden Orte zu überplanen um die Nachverdichtung einigermaßen steuern zu können.

Wir haben für viel Geld einen Feuerwehrbedarfsplan erstellen lassen, damit unsere 6

Wehren optimal ausgerüstet werden können. Bei der nötigen Erneuerung der Feuerwehrhäuser müssen wir auch unkonventionell denken. Wir rechnen mit 12 Mio. für ein Gerätehaus. Hier muss das mit den Wehren gut abgestimmt werden. Wir können das modernste Feuerwehrhaus bauen, aber die Frauen und Männer die sich zum freiwilligen Dienst melden sind ein unbezahlbarer Posten, den wir nie finanzieren könnten.

Trotz all dieser wichtigen Projekte, dürfen wir die Instandhaltung unserer eigenen Gebäude und Straßen nicht vergessen. Die Gernlindner Fußgängerbrücke am Bahnhof muss uns hier ein mahnendes Beispiel bleiben.

Es ist bizarr, trotz gewaltiger Rücklagen können wir uns den Unterhalt unserer Gemeinde fast nicht mehr leisten.

Frau Braunmüller hat schon lange gewarnt, nun ist es eingetreten. Die Einnahmen durch Gewerbesteuer sind zurückgegangen. Dazu deutlich höhere Preise für Strom und Gas die uns fast unsere Geschäftsfähigkeit kosten.

Wir haben viele Kilometer an Straßen, die starkem Verschleiß unterliegen. Durch die angespannte Finanzsituation können wir dieses Jahr nur sehr wenig vom nötigen Unterhalt leisten. Wir müssen unbedingt darauf achten, dass uns die aufgestauten Instandsetzungen nicht überrollen. Und all unsere derzeitigen Projekte müssen auch unterhalten und später saniert werden. Hier ist es sehr wichtig, auf bewährte oder nachhaltige Technik zu setzen, auch wenn der Bau dadurch etwas teurer gerät, z. B. das Kinderhaus Gernlinden.

Wo wir nichts dafür können ist der undurchdringliche deutsche Bürokratiedschungel, der Bauvorhaben wie das Maisacher Feuerwehrhaus am alten Standort unmöglich, das Bürgerzentrum Gernlinden sehr teuer und die Fußgängerüberführung am Gernlindner Bahnhof vollkommen weltfremd macht. Hier müsste vieles geändert werden.

Der vorliegende Haushalt ist kein herausragender Haushalt. Es ist ein problematischer Haushalt. Wir mussten viele Sicherheiten rausstreichen, um ihn genehmigungsfähig zu halten.

Wir sind froh darüber, dass wir ohne Sparmaßnahmen an unseren Mitarbeitern auskommen. So bleiben alle Zulagen erhalten.

Einfach wird es nicht, Verdi fordert 10,5% mehr Lohn. Was man unseren Angestellten nur wünschen kann, würde einen Nachtragshaushalt verursachen.

Trotzdem schaffen wir alle unsere Pflichtaufgaben. Das Freibad bleibt geöffnet und auch das Bürgerzentrum in Gernlinden wird saniert.

Die Zuschüsse an die Vereine mussten leider auch gekürzt werden, aber nicht ganz

gestrichen. In diesen Zeiten muss jeder seinen Teil zu den Sparmaßnahmen beitragen. Genauso wie in allen Abteilungen der Gemeinde die Ausgaben überprüft und gekürzt wurden. Dinge die die Sicherheit der Mitarbeiter betreffen, bleiben davon unberührt. Darüber hinaus enthält der Haushalt zahlreiche Projekte und Maßnahmen für den Klima- und Naturschutz und stellt einmal mehr unsere Kinder- und Familienfreundlichkeit in den Mittelpunkt. Woran wir noch ein bisschen arbeiten müssen, - das sage ich als Jugendreferent - Kinder werden zu Jugendlichen und die brauchen auch Platz inmitten unserer Orte und nicht nur am Ortsrand.

Wie gesagt, es ist ein schwieriger Haushalt. Im Augenblick ist er aber leider das Beste was wir in den Notzeiten machen können. Die Fraktion der SPD stimmt dem Haushaltsentwurf zu

9.2.2023

Peter Aust
SPD Fraktion Maisach

